

Stellungnahme des AOK-Bundesverbandes zum Festlegungsentwurf vom 14.12.2018 des Bundesversicherungsamtes (BVA) zur

Auswahl der im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2020 (Festlegung nach § 31 Abs. 4 RSAV)

Stand 18.01.2019

Mit Schreiben vom 14.12.2018 hat das Bundesversicherungsamt den Entwurf zur Auswahl der im Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2020 zur Anhörung übermittelt. Zu den beabsichtigten Anpassungen der Krankheitsauswahl für das Jahr 2020 nehmen wir wie folgt Stellung:

1.) Zusammenfassende Bewertung der geplanten Anpassungen der Krankheitsauswahl 2020

Das Verfahren zur Krankheitsauswahl wurde erstmals am 27.03.2008 durch das Bundesversicherungsamt festgelegt und hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Der Umfang der Krankheiten sowie die Auswahlkriterien sind durch § 268 SGB V und § 31 RSAV vorgegeben und wurden auf Grundlage des Gutachtens vom Wissenschaftlichen Beirat von 2007 operationalisiert.¹ In den zurückliegenden Jahren hat sich der Wissenschaftliche Beirat verschiedenfach mit der Methodik der Auswahl der 80 für den Morbi-RSA zu berücksichtigenden Krankheiten beschäftigt. Er hat dabei regelmäßig festgestellt, dass eine Reduktion von Krankheiten sowie eine Anpassung der Auswahlkriterien nicht sachgerecht sind.² Im Sondergutachten zu den Wirkungen des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs hat der Wissenschaftliche Beirat darüber hinaus empfohlen, die Einschränkung der berücksichtigten Krankheiten aufzuheben und das Klassifikationsmodell als Vollmodell weiterzuentwickeln. Diese Bewertung und Empfehlung wird von der AOK-Gemeinschaft ausdrücklich geteilt. Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht, die Überprüfung der Krankheitsauswahl lediglich unter Verwendung der aktuellen Datengrundlagen durchzuführen.

2.) Anpassung an den ICD-10-GM 2019

Die Zuordnung der mit dem ICD-10-GM 2019 neu definierten ICD-Codes zu den Krankheiten ist sachgerecht.

¹ vgl. Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats 2007 nach § 31 Abs. 2 Nr. 2 RSAV i. V. m. der Festlegung der Krankheiten nach § 31 Abs. 4 RSAV für das Ausgleichsjahr 2009.

² vgl. Drösler et al. 2011: Evaluationsbericht zum Jahresausgleich 2009 im Risikostrukturausgleich; vgl. BVA-Erläuterungen zum Entwurf zur Auswahl der im morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich zu berücksichtigenden Krankheiten für das Ausgleichsjahr 2015, Stand 6.12.2013, S. 1; vgl. Drösler et al. 2017: Sondergutachten zu den Wirkungen des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs.